

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 138 (2012)

Heft: 5

Artikel: Im Namen der Politik

Autor: Schäfli, Roland

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-913279>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von der Krise verschont



PATRICK CHAPPAETTE

obwohl mehr Gebeine von Gescheiterten den Wegrand auf den höchsten Berg der Welt säumen als beim Concours d'Eurovision. Denn wie bei Facebook gehts erst himmelhoch-jauchzend nach oben, bevor man ins Tal fällt. Das ist ein bisschen wie Dignitas, nur einfach an der frischen Luft. Wieder mal typisch ist hingegen, dass niemand vom «Sherpa» spricht. Dabei ist gerade in der Höhe von 8000 Metern die Wahl des Sonnenschutz-Faktors fast so wichtig wie das Gnagi im Survival-Kit.

Wie unsere Recherchen ergeben, arbeitet Schweiz Tourismus gemeinsam mit Basejumpern eine Kampagne aus, die den Ruf des «gefährlichsten Bergs» der Welt zurück nach Lauterbrunnen holen will.

Im Namen der Politik

Wer sich als Politiker einen Namen gemacht hat, der möchte seinen Markennamen natürlich schützen. **Hansruedi Merz** zum Beispiel hat lange gezaudert, bis er seine Autobiografie autorisierte. Für seinen Geschmack handelte sie zu stark von ihm. Weshalb man nun den Titel dahingehend abänderte, dass nicht sein Name, sondern derjenige seines Antagonisten Erwähnung findet: «Mein Le-

ben mit **Gadaffi**» (der übliche Untertitel: «In intim Memoir»). Und dann das beschmutzte Kürzel DSK: Auch **Dominique Strauss-Kahn** wünscht seinen guten Namen reinzuwaschen und verklagt nun seinerseits das Zimmermädchen auf Schadenersatz, sei er doch unschuldig am Vergewaltigungsversuch (da das Zimmermädchen mittellos ist, schlägt DSK vor, sie könne ihn auch in Blowjobs auszahlen).

Panagiotis Pikrammenos – jawohl, lesen Sie den Namen des frisch gewählten obersten Griechen ruhig

noch einmal, würden Sie jemanden mit einem Namen, der einem Asterix-Büchlein entlehnt sein könnte, ernsthaft einen Klein-kredit-Vertrag unterschreiben lassen? Nein!

Und dann der neue französische Chef **François Hollande**: Den mythisch versierten Griechen schwante

Böses, als erst Zeus einen Blitz in Hollandes Flugzeug schickte, dann der Wettergott in Hollandes Cabrio regnete, und der Geprüfte schliesslich in Deutschland furchtlos einem Drachen gegenübertreten musste.

Fehlte eigentlich nur noch ein **Tessiner Bergsturz**. Anschliessend besuchte Holland die Grab des «Unbekannten Soldaten». Was uns wenigstens veranschaulicht, dass offenbar auch die französische Armee in mindestens einem Fall ein Dienstbüchlein verloren hat. (rs)

TEXTE ROLAND SCHÄFLI

ANZEIGE

Wanderreisen mit faszinierenden Gegensätzen

Dolomiten
Atemberaubende Felsarena
ab 29.6 und 7.9.12/10 Tage

Marokko
Vom Atlas zur Wüste
ab 16.10. und 25.12.12/15 Tage

Azoren
Insel voller Naturschönheiten
ab 16.6. und 6.10.12/15 Tage

genussvolle berg-reisen weltweit

berg-welt
erleben • entdecken • erholen